

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Alleinfabrikant: E. Luginbühl-Bögli, Aarberg

KOPF- und FAUST-ARBEITER

benötigen im täglichen harten Ringen um den Erfolg ein Regenerationsmittel zur **Erhaltung und Wiedergewinnung der körperlichen und geistigen Potenz**. Bei vorzeitiger Schwäche und Neurasthenie, Depressionen, Unlustgefühl und Müdigkeit hilft das weltheit bekannte

Keim-Drüsen-Hormon-Präparat

OKASA

Erschöpfende Erklärung gibt Ihnen die vom Arzt verfasste Broschüre „Erneuerung der Kräfte“ mit Pobepackung diskret verschlossen gegen Einsendung von Fr. 1.— in Marken vom Generaldepot:

Gottlieb Stierli, Block 16, Zürich 22

Okasa-Silber für Männer, 100 Tabletten Fr. 12.50
Okasa-Gold für Frauen, 100 Tabletten Fr. 14.—

OKASA ist in allen Apotheken erhältlich.

OSTSCHWEIZER WINZERSTUBEN
zur Rebe
Waagasse 4, ZÜRICH

Was gibt's im Herbst Besseres als **Sauser, Bauernbrot** und dazu noch etwas aus unserer vorzüglichen Küche.
V.O.L.G. Winterthur



ausgesuchte Sorten aus den besten Gewächslagen und Jahrgängen empfiehlt die alte Bündner Firma
Jörimann & Co
Chur

Zukunft

Ein bekannter Forscher der Astrologie errechnet Ihnen Ihre Zukunft, ob Sie Glück haben in der Liebe, Ehe, Beruf, Lotterie, Spekulation usw. — Schicken Sie Ihre Adresse und Geburtsdatum an Institut u. Verlag Hasler, Zürich, Postf. 32892 D Fraumünster, und Sie erhalten diskret und verschlossen kostenlos eine interessante Mitteilung. Rückporto erbeten.

Der „Nebelpalter“ macht frohe Menschen, darum abonniere!



Geld-Kredit

an solvente Firmen, Geschäftleute, Private zum ermässigten Zins ohne jede Provision, in Raten rückzahlbar.

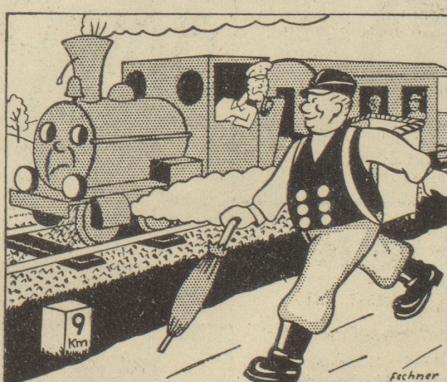
ALFRED SIMON
Vertrauenshaus
Zürich, Rämistrasse 33.
Gegründet 1902.



DIE MARKE DES KENNERS
HEDIGER SÖHNE, REINACH (Aargau)



«Sie können ihn haben — ich bin nämlich Vegetarier.»
Le Rire



Der Jochem läuft mit forschem Schritt, Die Kleinbahn stöhnt und kommt nicht mit. Seitdem er „Lebewohl“ probiert, Wird nur noch stramm zu Fuss marschiert!

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** und **Lebewohl-Ballenscheiben**. Blechdose Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.



ALLEINHERSTELLER
A. KEIMER-MAHLER
REGENSBERG

Zündhölzer

Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuhcreme „Ideal“, Bodenwachs, Bodenöl, Stahlspäne, Wagensett, Ledersett, Ledertack, usw., liefert in bester Qualität billigst G. H. Fischer, Schneid, Zünd- u. Fettwarenfabrik Februarfory (Zürich). Geg. 1890. Verlangen Sie Preissätze.

Fort mit Korkstiefeln


Beinverkürzung ausgedient, Gang elastisch, bequem und leicht, jeder Ladenstiel, auch Halbschuh verwendbar. Gratisbrochüre Nr. 9 senden „Extension“ Frankfurt a. M. Eschenheim. Zweigniederlassung Zürich, Mainaustraße 32. — Wir warnen vor Nachahmungen.
Fachärztliche Leitung.

Frauen

welche an Nervenschwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen und Folgen des Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen und Nervosität leiden und gehieilt sein wollen, schicken ihr Wasser (Urin) an das Medizin- u. Naturheilinstitut Niederneudorf (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Nur Solo Haarsaft

(gesetzlich geschützt)

nährt und belebt den **Haarboden**. Gibt dem Haar **Lebenskraft**, verhindert **Haarausfall** und das **Grauwerden**, schützt vor **Haarkrankheit** u. **Schwund**, **Schuppenbildung**.

Aerztlich empfohlen und tausendfach bewährtes wissenschaftliches Präparat.

1/1 Flasche Fr. 6 —
1/4 " " 3.50
erhältlich in Haarpflegesalons, Drogerien und Apotheken.

Direkter Versand:
Laboratorium **Pharmadraga**
Kurort Teufen.

Darlehen

sichern Sie sich durch Eintritt in unsere Genossenschaft. Verlangen Sie unverbindlich Statuten, Aufklärung usw. durch

„Dargo“

Darleh.-
Genossenschaft
Bahnhofstrasse 57c
Zürich 1



die Frau

Sein Wille . . .

Christel, unsere Klassenkameradin, war ein nettes Geschöpf, aber ein Steckköpfchen erster Güte. Unsere ständige Neckerei war:

«Christel, Deinem Zukünftigen kondolieren wir jetzt schon! Heiliger Bimbam, wird das eine Streitbude geben! Nachgeben kannst Du nicht, Frieden halten auch nicht, und was Du durchsetzest, kommt doch immer schief heraus.»

Worauf Christel jedesmal heftig protestierte:

«In meiner Ehe gibt es keinen Krach, das garantier ich! Bei mir gibts aber mal bestimmt keinen Streit, darauf nehm ich Gift! Ich komm schon mit ihm aus . . .»

Weiter kam sie nicht, denn wir weherten vor Lachen. — —

Christel hat tatsächlich früh geheiratet. Peter, frischer brauner Typ, von Beruf Innenarchitekt, machte durchaus nicht den Eindruck, dass er sich jemals von einem weiblichen Wesen dirigieren, beeinflussen oder sich in seine Angelegenheiten reden lasse, und wir warteten gespannt. Und es passierte, wie uns Christel später verriet, folgendes:

Peter und Christel hatten eine hübsche Wohnung gemietet und machten sich daran, sie einzurichten und zu verschönern. Da geschah es, das erste Mal, dass sie uneinig wurden. Christel wollte die Möbel und Bilder so und so haben, Peter berief sich auf sein Sachverständnis als Innenarchitekt, behauptete das sei scheusslich, da und dorthin gehöre dies und jenes . . . sie solle mal gefälligst still sein und ihn machen lassen. Christel wieder-

um protestierte, seine Ideen seien geschmacklos, und eine Frau wisse eine Wohnung behaglich einzurichten, und schliesslich war das schönste Gewitter im Anzug. *

Als Peter endlich seine Uhr herausriss und fluchte: «Himmeldonnerwetter! In einer halben Stunde



«. . . und mein neues Hütchen . . . ich sage Dir, ein Gedicht . . . draussen stehen die Leute schon eine halbe Stunde und starren mich an!»

Humorist

muss ich weg!», da lächelte Christel plötzlich lieblich und meinte:

«Also dahin wolltest Du die Couch stellen, Schatziboy?»

Peter, äusserst erstaunt und glücklich über die unerwartete Nachgiebigkeit seiner Frau, strahlte übers ganze Gesicht. Er zückte seinen Bleistift, schleppete ein Leiterchen herbei, kramte den Zentimeter aus der Hosentasche und machte sich ans Werk, nämlich:

Er mass sorgfältig die Wände aus, und machte winzig kleine Strichlein und Nümmerchen auf die Tapete mit den entsprechenden Erklärungen: «Siehst Du, von Nummer drei bis vier kommt das Buffet hin, auf Nummer zehn stellst Du den Kakteenständer, hier auf Num-

